

Unteracher PFARRBRIEF



Sommer 2019

Kinder & Jugend, Seite 4-6

Priesterjubiläum, Seite 7

Veranstaltungen und Termine, Seite 8



LIEBE PFARRGEMEINDE UNTERACH!



Vor kurzem las ich in einem Bücherkatalog folgende Überschrift: Der Glaube hat viele Gesichter: Bunt, musikalisch, humorvoll, jung. Dieser Satz regte

mich an darüber nachzudenken, wie ich den Glauben in meiner Arbeit als Pfarrer erlebe. Da habe ich ein buntes Bild einer Jugendmesse vor mir, in der junge Menschen ihren Glauben ausdrücken durch mitreißende, laute oder auch berührende Lieder. Ihre Gedanken führen mich auf eine ganz neue Spur des Glaubens.

Ich erinnere mich an Krankenbesuche bei alten, einfachen Menschen, die einen tiefen Glauben ausstrahlen, der ihnen über manche Schicksalsschläge hinweghalf und sie trotz der Herausforderungen nicht verzweifeln ließ. Faszinierend ist für mich immer wieder wie Mozart, Haydn, Bach u.a. ihren Glauben in wunderbare Musik gekleidet haben, die unsere Seele erfreut und erhebt- interpretiert durch begabte Musikerinnen und Sängerinnen. Ich beobachte öfters wie Eltern mit ihren Kindern bei einem Gang durch die Kirche staunend und fragend bei Bildern und Statuen stehenbleiben; gemeinsam versuchen sie zu erraten wer da dargestellt ist. Manchmal endet so ein Besuch mit einem stillen Gebet und mit dem Entzünden einer Opferkerze.

Ja, es gibt sie noch die Gesichter des Glaubens in unserem Alltag. Gläubige, weise und vom Leben gezeichnete Gesichter lassen etwas erahnen von der inspirierenden Kraft des Glaubens. Oft ist darin auch eine Spur Gelassenheit und Humor zu sehen nach dem Motto von Papst Johannes XXIII.:“Jovanni, nimm dich nicht so wichtig!“ Glaube lebt- mitten unter uns. Aber es ist mehr als ein für wahr halten bestimmter Glaubenssätze.

Er ist verbunden mit einer ansteckenden Freude, die jene ergreift die ins Kraftfeld des Glaubens hineingeraten sind. Solche bewegenden Glaubenserfahrungen wünsche ich ihnen allen.

Ihr Pfarrer Josef Schreiner



Foto: Ingrid Löschenberger

Das MesnerInnen Team sucht dringend Verstärkung!

Die MesnerInnen arbeiten meistens im Hintergrund, man sieht sie nicht aber dennoch sind sie von enormer Wichtigkeit für die Gestaltung der Messe.

Zu den Aufgaben zählen z.B. Auf- und Zusperrern der Kirche, Vor- und Nachbereitung vom Gottesdienst, Betreuung während dem Gottesdienst (Ministranten, Liedernummern...)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

| | |
|---|--|
| Impressum: | Kanzleistunden: |
| Herausgeber: Pfarre Unterach a. Attersee | Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr |
| Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, PGR | Tel.:07665/8203 |
| Nächster Redaktionsschluss: 20.09.2019 | Pfarrsekretärin: 0676 / 87765857 |
| Druck: Hitzl Druck, St. Georgen im Attergau | Pfarrer Mag. Josef Schreiner 0676/87765028 |
| | Email: pfarre.unterach@dioezese-linz.at |

EINFACH ZUM NACHDENKEN

DU SOLLST URLAUB MACHEN!

Das steht so fast wörtlich in der Bibel. Mit gutem Grund. Zur Arbeit muss man die Menschen nicht antreiben, zur sinnvollen Erholung schon.

Auch sonst bietet die Bibel einige tiefe Einsichten über den Urlaub und seine Gestaltung.

„Du sollst den Feiertag heiligen“, übersetzte Martin Luther das nach seiner Zählung dritte Gebot. Wörtlich steht dort: „Gedenke des Ruhetages, um ihn zu heiligen!“ – Eine seltsame Vorschrift, die Gott auf dem Sinai seinem Propheten Mose auf die Steintafel schrieb! Sie steht in einer Reihe mit den sofort einleuchtenden Geboten, nicht zu töten, zu stehlen, zu lügen, über die wir uns mit allen Religionen der Welt und wahrscheinlich auch mit allen nicht religiösen Menschen einigen könnten. Das Gebot, einen Ruhetag einzuhalten und zu heiligen, ist jedoch eine jüdisch - christliche Besonderheit. Offenbar hat Gott gewusst, wie sehr den Menschen sein Tagwerk gefangen nehmen kann. So sehr, dass er über seine Geschäftigkeit alles andere vergisst und seine Arbeit zur Religion macht. Ein gesondertes Arbeitsgebot war deshalb gar nicht nötig – wohl aber die Mahnung, regelmäßig eine Pause einzulegen. Gott selbst macht es uns vor. Nach sechs Tagen Schöpfungswerk gönnt sich Gott einen Urlaubstag. „Er ruhte und erquickte sich“, heißt es in einer für die Bibel und erst recht für Gottes Tun ungewöhnliche Wortwahl (Exodus 31,17).

War das nun nur ein Sonntag oder schon ein Urlaub?

Den Zeitraum von einem Tag darf man bei Gott nicht so genau nehmen, bekanntlich sind für ihn selbst 1000 Jahre wie ein Tag. Halten wir uns aber an die Siebtel-Regel, wonach alle sieben Tage ein Ruhetag und alle sieben Jahre ein Sabbatjahr einzulegen sind (Exodus 23,10), kommen wir neben den Sonntagen auf eine biblische Urlaubsempfehlung von siebeneinhalb Wochen/Jahr.

Unseren Urlaubsanspruch müssen wir uns aber aus biblischer Sicht keineswegs verdienen. Der Mensch wurde am sechsten Tag erschaffen – und schon gleich sein erster voller Tag auf der Erde war ein Ruhetag. In diesem Bild lag für Dietrich Bonhoeffer eine tiefe Einsicht über unsere Rechtfertigung vor Gott: „Die Feiertagsruhe ist das sichtbare Zeichen dafür, dass der Mensch aus der Gnade Gottes und nicht aus seinen Werken lebt.“ Schon bevor wir unser Tagwerk aufnehmen, haben wir Anteil an Gottes Heiligkeit. Uns wird Sinn geschenkt, bevor wir unser Leben selbst in die Hand nehmen.

Das regelmäßige Pausieren von unserer Arbeit an Sonntagen und im Urlaub hilft uns zum einen, körperlich und geistig zu regenerieren. Zum anderen gibt es uns Raum, mit abstand über unser Leben nachzudenken und es immer wieder neu aus höherer Perspektive zu bewerten. Gott betrachtet nach der Arbeit sein Werk und sagt: „gut“. Nehmen wir uns auch genügend Zeit zum Loben, zum Freuen, zum Danken?

Klagen kann man auch in der Hektik des Alltags, aber für ein so tiefes Gotteslob wie beispielsweise in Psalm 139, braucht es Muße:
*„Herr, ich danke dir,
dass ich so wunderbar gemacht bin“.*

Urlaub unterbricht den Alltag. Unterbrechung ist die kürzeste Definition von Religion, hat Johann Baptist Metz einmal gesagt. Jedes Unterbrechen kann auch ein Aufbrechen sein. Plötzlich stellen sich existenzielle Fragen, die in der Mühle des Alltags kein Gehör finden. So widersetzt sich der Urlaub – wo auch immer wir ihn verbringen – der Logik des Funktionierens. Ein Urlaubstag ist weniger planbar als ein Arbeitstag. Er ist eine Insel im Strom der Vergänglichkeit!

(Quelle: [evangelisch.de/mehr als du glaubst](http://evangelisch.de/mehr_als_du_glaubst))

***Wir wünschen Ihnen einen schönen
und erholsamen Sommer!***

KINDER & JUGEND

JUNGSCHAR

Am 22. Juni fand unser heutiger Jungscharausflug statt. Wir trafen uns bereits um 8.30 Uhr beim Pfarrheim und fuhren dann gemeinsam zur Lisa Hemetsberger (Schnetzer) nach Misling. Dort durften wir, unter Anleitung von Lisa töpfern. Die Kinder waren sehr begeistert, so dass einige schöne Sachen entstanden. Danach konnten wir uns alle am Bauernhof so richtig austoben. Zum Abschluss wanderten wir noch zum Egelsee zum Picknicken.

Vielen lieben Dank nochmal an Lisa und Lisi Hemetsberger, dass wir diesen schönen Tag bei euch verbringen durften.

Nun beginnen für uns alle die wohlverdienten Ferien und im September starten wir frisch erholt wieder mit den Jungscharstunden.

Liebe Grüße
Euer Jungscharteam



Foto: Lisa Hemetsberger



Foto: Sabine Lanz

Wir begrüßen unsere neuen Ministranten!

Emeli Javnik,
Rosa Scheichl,
Leon Schabelreiter,
Helene Friedl und
Luca Schabelreiter
freuen sich schon auf ihren
Ministrantendienst
in der Kirche.

Wir wünschen ihnen dabei viel Spaß und Gottes Segen!

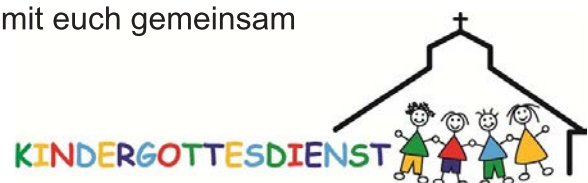
KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst macht jetzt Sommerpause und wünscht allen Kindern und Eltern schöne Ferien!

Im Herbst starten wir wieder und freuen uns schon, mit euch gemeinsam die Gottesdienste zu feiern.

Termine werden noch bekannt gegeben.

Euer Kigo Team



FOLLOW ME ... und wem folgst DU?

Das war das Motto des diesjährigen Jugendgottesdienstes, zu dem das Jugendteam der Pfarren Abtsdorf, Attersee, Nussdorf und Unterach am Abend des 25.5.2019 in Nussdorf eingeladen hat. Es sollte eigentlich ein Open Air-Treffen werden, aber das Wetter hat die Veranstalter in die Kirche geschickt. Und so durften mehr als 100 Jugendliche und Junggebliebene aus dem Bezirk (der jüngste Gottesdienstbesucher war gerade 2 Wochen alt) die Stimmung in der mit Regenbogenfarben ausgeleuchteten Pfarrkirche genießen. Die Jugendlichen waren begeistert davon ... und von der Band „4MATION“, welche die gemeinsame Feier musikalisch mit bewegenden Texten begleitete.



*„Ich bin da für dich,
lass uns Schulter an Schulter gehen,
in Achtsamkeit und Zuversicht.
In einer Zeit der Unruhe und Unsicherheit“,*

sprach Manuel Hödl (Pastoralassistent Diözese Linz) allen Beteiligten Mut zu, Stellung beziehen und sich hinzustellen, wenn es darum geht, Menschlichkeit zu zeigen – im kleinen Kreis der Familie, aber auch in der Schule, bei der Arbeit, ... Dass Gott uns wirklich durchhilft, in Schwierigkeiten und Notsituationen wird oft erst im Nachhinein klar. Er kann uns die Nöte oft nicht ersparen, weil wir daran reifen sollen, aber wenn es zu schwer wird trägt er selbst uns durch die Problemzeit hindurch. Dies wird sehr gut in den bekannten Versen "Spuren im Sand" (© Copyright Margaret Fishback Powers 1964) deutlich, die eine jugendliche Teilnehmerin vorlas. Ein Auszug daraus:

*„Mein liebes Kind,
ich liebe dich und werde dich nie allein lassen,
erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“*



Text: Monika Falkensteiner
Fotos: Andrea Zieher

Zum gemütlichen Ausklang trafen sich alle rund um die Feuerschale bei einem Umtrunk vor der Kirche.

Ein herzliches Danke allen OrganisatorInnen und Helfern.



FIRMUNG

Am 8. Juni wurde in unserer Pfarre heuer das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger gespendet. 19 Jugendliche (davon 13 aus Unterach), wurden an diesem Tag gefirmt.

Die Vorbereitungszeit der Firmlinge, begann im Dezember 2018. Eine Zeit in der sich 13 junge Menschen aufmachten, um Gott, den Glauben und das eigene Christ-sein kennenzulernen, aufzufrischen und neu zu betrachten.

Wir Firmbegleiter, wünschen unseren „Schützlingen“, alles Gute für ihr zukünftiges Leben als Christen.

Danke für Euer Vertrauen, eure Mitgestaltung und Offenheit! Ein weiterer Dank gilt allen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



Fotos: Erich Unteregelsbacher

Katholische Frauenbewegung

Wir bedanken uns recht herzlich bei all jenen, die uns im abgelaufenen Arbeitsjahr wieder tatkräftig unterstützt haben, sei es durch Spenden, Mithilfe jeglicher Art oder mit Einkäufen bei unseren Veranstaltungen.

Guter Schöpfergott, nun ist der Sommer da mit seiner ganzen Fülle. Wir bitten dich um deinen Segen für die kommende Zeit des Urlaubs und des Erntens, beschütze und leite uns. Schenke uns bei dem, was wir planen und tun, Achtsamkeit für deine Schöpfung, die uns Nahrung für Leib und Seele spendet. Hilf uns, sie zu erhalten und so zu nutzen, dass auch morgen Menschen in und mit ihr leben können. Amen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf die nächste Frauenmesse am 1. Oktober.

Das Team der kfb-Unterach



PRIESTERJUBILÄUM

Am 30. Juni feierten wir das 60 jährige Priesterjubiläum von unserem Pfarrer **Karl Six**.

Die Musikkapelle, Fahnenabordnungen der verschiedenen Vereine und die Goldhaubenfrauen maschierten in die Kirche ein.

Gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung, zahlreichen Ministranten und Pfarrer Josef Schreiner, Diakon KonsR Karl Höllwerth sowie Dekanatsassistent Manuel Hödl

feierten wir das Jubiläum in der Pfarrkirche. Klangvoll wurde die Feier durch den Chirchenchor und einen Teil der Musikkapelle begleitet.

Bei der anschließenden Agape, mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Unterach ließen wir das Fest ausklingen.

Danke an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Lieber Pfarrer Karl, auf diesem Weg möchten wir uns nochmal für deinen langjährigen Einsatz und dein Mittun in der Pfarrgemeinde bedanken!
Ein herzliches Danke auch für die Getränkepende bei der Agape!



Fotos: Erich Unteregelsbacher

BERGMESSE

Wie jedes Jahr, feierten wir auch heuer am Pfingstmontag die Bergmesse auf der Eisenau. Schon der Aufstieg wurde durch die Klänge der Musik begleitet.

Bei herrlichen Panorama und Sonnenschein trafen sich viele Bergfreunde und feierten gemeinsam die Bergmesse.

Musikalisch wurde die Messe durch die Trachtenmusikkapelle Unterach gestaltet.



Fotos: Erich Unteregelsbacher



FUSSWALLFAHRT

Die heurige Fußwallfahrt am 29.06. nach St. Wolfgang stand unter dem Motto "Dem Himmel sei Dank".

Fotos: Gerti Wesenauer



Veranstaltungen und Termine

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag und Freitag 19.00 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr
Jeden ersten Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag
Hl. Messe 19.00 Uhr
Eucharistische Anbetung 19.30 Uhr

HINWEIS: Findet am Dienstag oder Freitag ein Begräbnis statt, entfällt die Abendmesse.
Die Intentionen werden dann um eine Woche verschoben.

Fr., 19.07.

19:00 Uhr Feldmesse - Feuerwehr
Buchenort

So., 04.08.

06:00 Uhr Morgenlob am See

Do., 15.08.

10:00 Uhr Maria Himmelfahrt –
Festgottesdienst

So., 25.08.

10:00 Uhr Kirchweihfest

Mo., 09.09.

08:00 Uhr Wortgottesfeier der Volksschule

Do., 12.09. Anbetungstag der Pfarre

18:00 Uhr gestaltete Anbetung

19:00 Uhr Gottesdienst

anschl. bis 21:00 Uhr

allgemeine Anbetung

Sa., 28.09. Holzknechtwallfahrt/Attersee

So., 29.09.

09:00 Uhr Erntedank und Pfarrfest